

# Die OAG im Tölzer Land kartierte, zählte, diskutierte,...

Eine Sonderaufgabe des LBV war 2015 eine Folgeaktion der landesweiten Wiesenbrüter-Kartierung 2014. Sechs Mitglieder der OAG durchstreiften ohne das Loisach-Kochelsee-Moor zwölf Gebiete im Landkreis. Auch bei uns ist der Rückgang des Braunkehlchens besorgniserregend und geht über die schon länger bekannten jährlichen Schwankungen weit hinaus. Das Braunkehlchen teilt das Schicksal auch anderer Langstreckenzieher. Es überwintert in den Savannen südlich der Sahara von Gambia und Senegal bis Sudan und in den Grasländern Afrikas von Äthiopien bis Nord-Sambia. Dort hat es mit Nahrungsmangel durch Austrocknung und dann auf dem Zug mit der ausgedehnten Vogelfängerei zu kämpfen. Bei uns kommt der Verlust geeigneter Bruthabitate durch die Verbuschung von Streuwiesen und die Intensivierung der Landwirtschaft dazu. Unter den Veränderungen in der Landwirtschaft hat auch der Mittel- und Kurzstreckenzieher Wiesenpieper zu leiden. Beim Kiebitz und der Bekassine und dem Brachvogel konnte auf den neun Flächen keine Brut nachgewiesen werden. Überraschend waren im Gaißacher Filz Rufe eines Wachtelkönigs zu hören, für einen Brutnachweis reichte es aber nicht.

Der Kartierer für das LfU, Ingo Weiß, gab uns einen kurzen Einblick in die Bestandsverschiebungen im Loisach-Kochelsee-Moor (Gesamfläche TÖL,WM, GAP) im Vergleich zu den Ersterhebungen 2007/08: „Der große Brachvogel ist stabil bei 8 Revieren, bei Bekassine und Wachtelkönig sind leichte Einbußen festzustellen. Der Kiebitz ist nur mehr mit 3 Revieren vertreten (davon nur 1 in TÖL). Dramatisch sind die Rückgänge bei Braunkehlchen (um 32%) und Feldlerche (um >30 Reviere auf 5-8). Leicht positiv war der Bestand des Wiesenpiepers, stark zugenommen hat das Schwarzkehlchen (plus 40%). Die Loisach-Kochelsee-Moore sind für das Braunkehlchen und Schwarzkehlchen das wichtigste Brutgebiet in Bayern, auch die Bestände von Wachtelkönig, Bekassine und Wiesenpieper zählen zu den bedeutendsten bayerischen Beständen.“ Schon langjährig durchgeführte bayernweite Aufgaben sind die Kormoran-Zählung am Schlafplatz und das Monitoring häufiger Brutvögel.

Die in der tiefen Dämmerung von den Schlafbäumen auf der Insel Sassau im Walchensee vorübergehend aufliegenden Kormorane waren von Oktober 2014 bis März 2015 bei monatlichen Zählungen zwischen 0 und 15 Exemplaren, halten sich also schon lange in dieser Größenordnung.

Der Monitoring-Quadratkilometer in Lenggries erstreckt sich von der Dorfbrücke mit dem Hl. Johannes Nepomuk die Isar abwärts bis zur Gaststätte Isarburg und enthält etwa gleich große Flächen beidseitig der Isar. Heri Zintl machte mit den beiden naturbegeisterten Lenggrieser Mädchen Maria und Hannerl Riesch die vier verlangten Begehungen, lehrte sie die Vogelstimmen und leitete sie bei der Datenauswertung an. Nächstes Jahr wird er diese Hilfestellungen wiederholen. Nach diesem Training übernehmen die beiden seine Nachfolge selbständig.

Abgesehen von der Besprechung der Vogelbeobachtungen, wandten wir uns aktuellen Vogelthemen zu, wie z. B. den Zugrouten des Kuckucks oder Erich Hofmanns Aktivitäten in Polen, einem Baustein bei der Erforschung des regional komplizierten Zugverhaltens der Amsel. Und dann waren wir auf einmal bei der Wildbiologie – und dann bei der Politik - und dann kritzelte eine Fledermaus ihren Flug in den lauen Sommerabend vor der Hütte in Ascholding.

Heri Zintl



Auszug aus  
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz  
„EISVOGEL“  
27. Ausgabe, 2015

IMPRESSUM

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen  
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Auflage: 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: Jährlich  
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen  
Layout: Dr. Sabine Tappertzhofen, Jonas Meyer  
Umschlag: Dagmar Rogge  
Druck: Blue-Letter  
Der Eisvogel wird auf Recyclingpapier gedruckt.

BILDNACHWEIS

S.4,26 B.Weis, S.4, 5, 6, 7, 34 A.Kelm, S.5 v.Lossow, S. 8 Armbruster, S.8, 9, 10, 26, 28 F. Unger, S.14 F.Wimmer S.14 A.Gerold, S.15 Krönauer, S.16 Z.Tunka, S.16,17 E.Hofmann, S.19 D.Hopf, S.22 Nörr, S.23 ,24 Wintersberger, S.24 Kistler, S.25 G. Wellner, S.26 Feichtinger, S.30, 33 H.Buxbaum,S.31 K.Stöckl, S. 35 R.Weigert, S.36 Erber, S.37 J.Meyer, S.38, 39 S.Tappertzhofen

KREISGESCHÄFTSSTELLE

Bahnhofsstr. 16  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171/27 303  
Fax: 08171/649 120  
EMail: info@lbv-toel.de  
Internet: www.bad-toelz.lbv.de  
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00Uhr

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen  
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60  
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00  
BIC - GENODEF 1HHS